

EURAWASSER TAPPALAUf

IN 60 TAGEN 4,2 MAL UM DEN GLOBUS

TAPPA-LAUf DER EURAWASSER-GRUPPE BRINGT JEDE MENGE BEWEGUNG FÜR DIE MITARBEITER UND SPENDE AN BUNDESVERBAND DEUTSCHE TAFELN E.V.



— Die Eurawasser Aufbereitungs- und Entsorgungs GmbH ist mit seinen 900 Mitarbeitern für die Wasserversorgung und Abwasserentsorgung an deutschlandweit sieben Standorten verantwortlich.

Zwei Monate lang ging bei den Mitarbeitern in Berlin, Cottbus, Freyburg und Leuna, Goslar, Graftschaft, Rostock, im Rheingau und in Schwerin das »Tappa-Fieber« um.

Insgesamt 295 Mitarbeiter der sieben Standorte hatten ein gemeinsames Ziel: eine Strecke von 483km innerhalb von 60 Tagen virtuell zurück zu legen.

Nachdem sich die TappaLäufer in Teams zusammengefunden hatten und jeder Läufer mit einem Schrittzähler ausgestattet war, ging es los. 10.000 Schritte war das Pensum, das durchschnittlich pro Tag zu bewältigen war, um die Strecke vom Standort Freyburg über Cottbus und Berlin bis zum größten Standort Rostock zu schaffen.

Bereits nach 3 Wochen erreichte der erste Teilnehmer das Ziel Rostock, so dass die Strecke sogar noch bis Kopenhagen – eine Distanz von insgesamt 696 km – verlängert wurde.

Während alleine schon die tägliche Arbeitsaufgabe für viele Eurawasser-Mitarbeiter zahlreiche Schritte und viel Bewegung mit sich brachte, musste so mancher Läufer feststellen, dass an einem normalen Bürotag nicht mehr als 4000 Schritte zu schaffen sind. Um das Ziel Rostock dennoch zu erreichen, entschieden sich viele TappaLäufer dazu, mit dem Rad ins Büro zu fahren, nach Feierabend noch einmal um den Block zu gehen oder ein sportliches Wochenende einzulegen.

Die Mitarbeiter des Gebietes Bützow der Eurawasser Nord hatten sich zudem für einen besonders sportlichen 1.Mai entschieden: gemeinsam machten sie eine Radtour zum bronzenen Hirsch in Friedrichswalde und legten dabei insgesamt 49km zurück.

Zum Ende des Gehwettbewerbs kann ein durchweg positives Resumee gezogen werden: mit durchschnittlich 11.651 Schritten pro Tag bewältigte die Eurawasser-Gruppe die Strecke von 483km innerhalb der 60 Tage und erreichte damit das gesteckte Ziel. Mit 195 Teilnehmern kamen 64% der TappaLäufer im Ziel an, von denen sogar 62 Läufer das erweiterte Ziel Kopenhagen erreichten.

In der Umfrage am Ende des Gehwettbewerbs gaben 63,4 % der Teilnehmer an, sich während des TappaLaufes mehr als üblich bewegt zu haben.

Doch der TappaLauf brachte nicht nur mehr Bewegung für die Eurawasser-Mitarbeiter, sondern auch eine Spende für einen guten Zweck.

Zu Beginn des TappaLaufs entschied sich die Eurawasser-Gruppe pro zurückgelegten Kilometer 1 Cent an den Bundesverband Deutsche Tafeln e.V. zu spenden. Der Bundesverband Deutsche Tafeln vertritt die über 800 ehrenamtlichen Tafeln in ganz Deutschland. Die Tafeln sammeln qualitativ einwandfreie Lebensmittel ein, die im Handel aus verschiedenen Gründen nicht mehr verkauft werden, um sie an Hilfsbedürftige zu verteilen.

»Die Mitarbeiter sind das wichtigste Potenzial der Eurawasser. Deshalb freuen wir uns, durch solche Aktionen etwas für die Gesundheit unserer Mitarbeiter tun zu können«, so Victor Garnreiter, Vorsitzender der Geschäftsführung der Eurawasser. »Als starker Partner der Kommunen verknüpfen wir dies mit unserem gesellschaftlichen Engagement.«

Insgesamt legten die Teilnehmer mit 199.239.041 Schritten 106 387 Kilometer zurück. Die Summe von 1063,87 € wurde auf 2000€ aufgerundet und im Rahmen des 5. Eurawasser-Forums für Technik, Innovation & nachhaltige Entwicklung an den Bundesverband Deutsche Tafeln e.V. übergeben.

Tappa.de spendete anstatt der üblichen Reisegutscheine weitere 300 € an den Bundesverband Deutsche Tafeln. —



Spendenübergabe:
v. r. Daniel Karcher, Sylvia Beggerow,
Gesine Strohmeyer, Victor Garnreiter